




Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

- 1.1 Produktidentifikator:** RENOLIT ALKORPLUS
NAHTVERSIEGELUNG
81024014 BLACK
- Andere Bezeichnungen:**
Nicht relevant
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
Relevante identifizierte Verwendungen: Mehrzweckklebstoff. Ausschließlich zur den professionellen Nutzung.
Verwendungen, von denen abgeraten wird: Jeder dieser unbestimmten Gebräuche wird weder in diesem Abschnitt noch in Abschnitt 7.3 angegeben
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**
RENOLIT IBERICA SA
Ctra. del Montnegre, s/n
08470 Sant Celoni - Barcelona - España
Tel.: +34 938484000 - Fax: +34 938675936
piscinas@renolit.com
<http://renolit.com/swimmingpool>
- 1.4 Notrufnummer:** +49 89 220 61012

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN **

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**
Dieses Produkt enthält kristallines Siliciumdioxid, ist jedoch aufgrund seines flüssigen Zustands nicht kennzeichnungspflichtig (STOT RE)
Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):
Die Klassifizierung dieses Produkts erfolgte gemäß Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP).
Carc. 2: Karzinogenität, Kategorie 2, H351
Eye Irrit. 2: Augenreizung, Kategorie 2, H319
Flam. Liq. 2: Entflammbare Flüssigkeiten, Kategorie 2, H225
STOT SE 3: Spezifische Toxizität mit Schläfrigkeits- und Schwindelwirkungen (einmalige Exposition), Kategorie 3, H336
- 2.2 Kennzeichnungselemente:**
Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):
Gefahr
- 
- Gefahrenhinweise:**
Carc. 2: H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Eye Irrit. 2: H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
Flam. Liq. 2: H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
STOT SE 3: H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- Sicherheitshinweise:**
P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P280: Schutzhandschuhe/Gesichtsschutz/Schutzkleidung/Atemschutz/Schutzschuhe tragen.
P304+P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P313: BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P370+P378: Bei Brand: ABC-Pulverlöscher zum Löschen verwenden.
P501: Inhalt/Behälter entsprechend der Bestimmungen über gefährliche Abfälle oder Verpackungsmüll zuführen.
- Zusätzliche Information:**
EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

Seite 1/16



Rely on it.

**RENOLIT ALKORPLUS
NAHTVERSIGELUNG
81024014 BLACK**



Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN ** (fortlaufend)

Substanzen, die zur Einstufung beitragen

Butanon (CAS: 78-93-3); 4-Methylpentan-2-on (CAS: 108-10-1)

Schätzwerte Akuter Toxizität (ATE mix):

19,8 % (einatmen) Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter Toxizität

UFI: U600-W0NR-3003-4TTE

2.3 Sonstige Gefahren:

Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien.

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe:

Nicht zutreffend

3.2 Gemische:

Chemische Beschreibung: Mischung auf der Basis von Pigmenten und Harzen in Lösemitteln

Gefährliche Bestandteile:

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Punkt 3) enthält das Produkt:

| Identifizierung | Chemische Bezeichnung/Klassifizierung | | Konzentration |
|--|---|---|------------------|
| CAS: 78-93-3 EC: 201-159-0 Index: 606-002-00-3 REACH: 01-2119457290-43-XXXX | Butanon ¹ | ATP CLP00 | 70 - <85 % |
| | Verordnung 1272/2008 | Eye Irrit. 2: H319; Flam. Liq. 2: H225; STOT SE 3: H336; EUH066 - Gefahr | |
| CAS: 108-10-1 EC: 203-550-1 Index: 606-004-00-4 REACH: 01-2119473980-30-XXXX | 4-Methylpentan-2-on ¹ | ATP ATP17 | 1 - <5 % |
| | Verordnung 1272/2008 | Acute Tox. 4: H332; Carc. 2: H351; Eye Irrit. 2: H319; Flam. Liq. 2: H225; STOT SE 3: H336; EUH066 - Gefahr | |
| CAS: 7631-86-9 EC: 231-545-4 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119379499-16-XXXX | Siliciumdioxid (1 % < RCS < 10 %) ¹ | Selbsteingestuft | 1 - <2,5 % |
| | Verordnung 1272/2008 | STOT RE 2: H373 - Achtung | |
| CAS: 112-34-5 EC: 203-961-6 Index: 603-096-00-8 REACH: 01-2119475104-44-XXXX | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol ² | ATP CLP00 | 0,01 - <0,05 % |
| | Verordnung 1272/2008 | Eye Irrit. 2: H319 - Achtung | |
| CAS: 533-00-6 EC: 208-551-0 Index: 056-002-00-7 REACH: 01-2119769909-30-XXXX | Bariumdibenzolat ² | Selbsteingestuft | 0,001 - <0,01 % |
| | Verordnung 1272/2008 | Acute Tox. 3: H301; Acute Tox. 4: H332; Eye Dam. 1: H318 - Gefahr | |
| CAS: 108-95-2 EC: 203-632-7 Index: 604-001-00-2 REACH: 01-2119471329-32-XXXX | Phenol ² | ATP CLP00 | 0,001 - <0,005 % |
| | Verordnung 1272/2008 | Acute Tox. 3: H301+H311+H331; Muta. 2: H341; Skin Corr. 1B: H314; STOT RE 2: H373 - Gefahr | |

¹ Stoff, der ein Risiko für die Gesundheit oder die Umwelt darstellt, der die Kriterien gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2020/878 erfüllt

² Stoff, für den ein Grenzwert der Union für die Exposition am Arbeitsplatz gilt

Weitere Informationen bzgl. der Gefährlichkeit der Substanzen finden Sie in den Abschnitten 11, 12 und 16.

Sonstige Angaben:

| Identifizierung | Spezifischer Konzentrationsgrenzwert |
|--|---|
| Phenol CAS: 108-95-2 EC: 203-632-7 | % (Gew./Gew.) >=3: Skin Corr. 1B - H314 1<= % (Gew./Gew.) <3: Skin Irrit. 2 - H315 % (Gew./Gew.) >=1: Eye Irrit. 2 - H319 |

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Vergiftungssymptome können nach dem Kontakt auftreten, weshalb im Zweifelsfalle bei direktem Kontakt mit dem chemischen Produkt oder Weiterbestehen des Unwohlseins ein Arzt zu Rate zu ziehen ist und dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts vorzulegen ist.

Bei Einatmung:

Den Betroffenen vom Aussetzungsort entfernen, mit sauberer Luft versorgen und diesen in Ruhestellung halten. In schweren Fällen wie Herz-Atem-Stillstand sind künstliche Beatmungstechniken anzuwenden (Mund-zu-Mund-Beatmung, Herzmassage, Sauerstoffversorgung usw.) Es ist unverzüglich ärztlicher Rat einzuholen.

Bei Berührung mit der Haut:

Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, die Haut abspülen oder den Betroffenen ggf. mit viel kaltem Wasser und Neutralseife abdschen. In schweren Fällen den Arzt aufsuchen. Falls die Mischung Verbrennungen oder Erfrierungen verursacht, darf die Kleidung nicht ausgezogen werden, da die verursachte Verletzung ggf. verschlimmert werden könnte, wenn diese an der Haut klebt. Falls sich auf der Haut Blasen bilden, dürfen diese keinesfalls aufgestochen werden, da dies die Infektionsgefahr erhöht.

Bei Berührung mit den Augen:

Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich lauwarmem Wasser spülen. Es ist zu vermeiden, dass der Betroffene sich die Augen reibt oder diese schließt. Sollte der Betroffene Kontaktlinsen tragen, so sind diese zu entfernen, soweit sie nicht an den Augen festkleben, da ansonsten zusätzliche Verletzungen auftreten können. In allen Fällen muss nach dem Waschen schnellstmöglich ein Arzt aufgesucht und diesem das Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

Durch Verschlucken/Einatmen:

Kein Erbrechen provozieren. Sollte es zum Erbrechen kommen, den Kopf nach vorn halten, um ein Einatmen zu vermeiden. Den Betroffenen in Ruhestellung halten. Mund und Rachen ausspülen, da diese möglicherweise beim Verschlucken mit betroffen wurden.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Die sofortigen und verzögerten Wirkungen sind in den Abschnitten 2 und 11 angegeben.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Nicht relevant

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:

Vorzugsweise Feuerlöscher mit Mehrzweckpulver (ABC-Pulver) verwenden, alternativ physischen Schaum oder Kohlendioxid-Feuerlöscher (CO₂) verwenden.

Ungeeignete Löschmittel:

ES WIRD DAVON ABGERATEN, einen Wasserstrahl als Löschmittel einzusetzen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Als Folge der Verbrennung oder thermischen Zersetzung entstehen reaktive Unterprodukte, die hochgiftig sind und deshalb ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen können.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Abhängig von der Größe des Feuers ist ggf. die Verwendung von vollständiger Schutzbekleidung und autonomen Atmungsgeräten erforderlich. Es sollte ein Mindestbestand an Notfalleinrichtungen oder Ausrüstung (feuerfeste Decken, tragbarer Verbandskasten, ...) gemäß der Richtlinie 89/654/EG vorhanden sein.

Zusätzliche Hinweise:

Gemäß dem internen Notfallplan und den Informationsblättern bzgl. des Verhaltens bei Unfällen und sonstigen Notfällen vorgehen. Jegliche Zündquellen fernhalten. Im Brandfalle die Lagerbehälter und -tanks der Produkte kühlen, die sich entflammen oder explodieren können oder aufgrund von erhöhten Temperaturen BLEVE-gefährdet sind. Der Austritt der bei der Brandbekämpfung verwendeten Produkte in das Grundwasser ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG (fortlaufend)

Lecks isolieren, soweit dies kein zusätzliches Risiko für die damit befassten Personen darstellt. Bereich evakuieren und Personen ohne Schutzausrüstung fernhalten. Angesichts eines möglichen Kontakts mit dem verschütteten Produkt ist die Verwendung von persönlichen Schutzelementen obligatorisch (siehe Abschnitt 8). Vor allem ist die Bildung von entflammablen Dampf-Luft-Mischungen zu verhindern, sei es durch Belüftung oder durch die Verwendung eines Neutralisationsmittels. Jegliche Zündquellen fernhalten. Verhinderung von elektrostatischen Ladungen durch die Verbindung aller Leiterflächen, auf denen sich statische Elektrizität bilden kann, wobei diese wiederum insgesamt geerdet sein müssen.

Einsatzkräfte:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Umwelt eingestuft. Nicht in die Kanalisation, Oberflächen- und Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Es wird empfohlen:

Ausgetretenes Produkt mittels Sand oder neutralem Absorptionsmaterial aufsaugen und an einen sicheren Ort bringen. Nicht mit Sägemehl oder sonstigen brennbaren Absorptionsmitteln aufsaugen. Für jegliche Hinweise bzgl. der Entsorgung, siehe Abschnitt 13.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

A.- Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Es ist die gültige Gesetzgebung zur Prävention von industriellen Risiken einzuhalten. Behälter hermetisch geschlossen halten. Verschüttete Substanzen und Reste unter Kontrolle halten und mittels sicherer Methoden entsorgen (Abschnitt 6). Auslaufen aus dem Behälter vermeiden. Orte, an denen mit gefährlichen Produkten agiert wird, sind ordentlich und sauber zu halten.

B.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Bränden und Explosionen.

An gut belüfteten Orten, vorzugsweise mittels örtlicher Entnahme, umfüllen. Während der Reinigungsoperationen Zündquellen (Mobiltelefone, Funken, ...) vollständig unter Kontrolle halten und gut lüften. Die Existenz von gefährlichen Atmosphären im Inneren von Behältern ist zu vermeiden, wozu, soweit möglich, Neutralisierungssysteme zu verwenden sind. Langsam umfüllen, um das Entstehen von elektrostatischen Ladungen zu vermeiden. Bei möglichem Vorhandensein von elektrostatischen Ladungen: einen perfekt äquipotentiellen Anschluss sicherstellen, immer geerdete Anschlüsse verwenden, keine acrylfaserhaltige Arbeitskleidung tragen, sondern vorzugsweise Baumwollbekleidung und leitendes Schuhwerk. Spritzer und Zerstäubung vermeiden. Es sind die grundlegenden Sicherheitsbedingungen für Geräte und Systeme gemäß der Definition in der Richtlinie 2014/34/EG sowie die Mindestvorschriften zum Schutz der Sicherheit und Gesundheit der Arbeitskräfte unter den Auswahlkriterien der Richtlinie 1999/92/EG einzuhalten. Für Informationen zu Bedingungen und Materialien, die zu vermeiden sind, siehe Abschnitt 10.

C.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von ergonomischen und toxikologischen Risiken.

Während der Handhabung nicht essen oder trinken, danach die Hände mit geeigneten Reinigungsmitteln waschen.

D.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Umweltrisiken

Es wird empfohlen, in unmittelbarer Nähe des Produkts über Absorptionsmaterial zu verfügen (siehe Abschnitt 6.3)

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

A.- Technische Lagermaßnahmen

Mindesttemperatur: 5 °C

Maximale Zeit: 36 Monate

B.- Allgemeine Lagerbedingungen.

Wärmequellen, Strahlung, statische Elektrizität und der Kontakt mit Lebensmitteln sind zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 10.5

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Mit Ausnahme der bereits aufgeführten Anweisungen sind keine besonderen Empfehlungen hinsichtlich der Verwendung dieses Produkts erforderlich.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



Rely on it.

**RENOLIT ALKORPLUS
NAHTVERSEIGELUNG
81024014 BLACK**



Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter:

Substanzen, deren Grenzwerte der Exposition am Arbeitsplatz zu kontrollieren sind:

Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900 (v. 25.02.2022):

| Identifizierung | Umweltgrenzwerte | | |
|--|------------------|------------|-----------------------|
| | MAK (8h) | MAK (STEL) | |
| Butanon CAS: 78-93-3 EC: 201-159-0 | 200 ppm | 200 ppm | 600 mg/m ³ |
| 4-Methylpentan-2-on CAS: 108-10-1 EC: 203-550-1 | 20 ppm | 40 ppm | 83 mg/m ³ |
| Siliciumdioxid (1 % < RCS < 10 %) CAS: 7631-86-9 EC: 231-545-4 | | | 4 mg/m ³ |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS: 112-34-5 EC: 203-961-6 | 10 ppm | 15 ppm | 67 mg/m ³ |
| Bariumdibenzoat CAS: 533-00-6 EC: 208-551-0 | | | 0,5 mg/m ³ |
| Phenol CAS: 108-95-2 EC: 203-632-7 | 2 ppm | 4 ppm | 8 mg/m ³ |

Biologischen Grenzwerte:

TRGS 903 - Biologische Grenzwerte (BGW)

| Identifizierung | BGW | Parameter | Probenahme-zeitpunkt |
|---|-----------------|----------------------------|-----------------------------------|
| Butanon CAS: 78-93-3 EC: 201-159-0 | 2 mg/L | 2-Butanon (Urin) | Expositionsende, bzw. Schichtende |
| 4-Methylpentan-2-on CAS: 108-10-1 EC: 203-550-1 | 0,7 mg/L | 4-Methylpentan-2-on (Urin) | Expositionsende, bzw. Schichtende |
| Phenol CAS: 108-95-2 EC: 203-632-7 | 120 mg/g (NULL) | Phenol (Urin) | Expositionsende, bzw. Schichtende |

DNEL (Arbeitnehmer):

| Identifizierung | | Kurze Expositionszeit | | Langzeit Expositionszeit | |
|---|----------|-----------------------|-------------------------|--------------------------|------------------------|
| | | Systematische | Lokale | Systematische | Lokale |
| Butanon CAS: 78-93-3 EC: 201-159-0 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 1161 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 600 mg/m ³ | Nicht relevant |
| 4-Methylpentan-2-on CAS: 108-10-1 EC: 203-550-1 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 11,8 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | 208 mg/m ³ | 208 mg/m ³ | 83 mg/m ³ | 83 mg/m ³ |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS: 112-34-5 EC: 203-961-6 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 83 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | 101,2 mg/m ³ | 67,5 mg/m ³ | 67,5 mg/m ³ |
| Bariumdibenzoat CAS: 533-00-6 EC: 208-551-0 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 31,25 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 10 mg/m ³ | Nicht relevant |
| Phenol CAS: 108-95-2 EC: 203-632-7 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 1,23 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | 16 mg/m ³ | 8 mg/m ³ | Nicht relevant |

DNEL (Bevölkerung):

| Identifizierung | | Kurze Expositionszeit | | Langzeit Expositionszeit | |
|---|----------|-------------------------|-------------------------|--------------------------|------------------------|
| | | Systematische | Lokale | Systematische | Lokale |
| Butanon CAS: 78-93-3 EC: 201-159-0 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | 31 mg/kg | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 412 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 106 mg/m ³ | Nicht relevant |
| 4-Methylpentan-2-on CAS: 108-10-1 EC: 203-550-1 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | 4,2 mg/kg | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 4,2 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | 155,2 mg/m ³ | 155,2 mg/m ³ | 14,7 mg/m ³ | 14,7 mg/m ³ |

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



Rely on it.

**RENOLIT ALKORPLUS
NAHTVERSEIGELUNG
81024014 BLACK**



Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (fortlaufend)

| Identifizierung | | Kurze Expositionszeit | | Langzeit Expositionszeit | |
|---|----------|-----------------------|------------------------|--------------------------|------------------------|
| | | Systematische | Lokale | Systematische | Lokale |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS: 112-34-5 EC: 203-961-6 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | 5 mg/kg | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 50 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | 60,7 mg/m ³ | 40,5 mg/m ³ | 40,5 mg/m ³ |
| Bariumdibenzoat CAS: 533-00-6 EC: 208-551-0 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | 3,21 mg/kg | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 15,63 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 2,79 mg/m ³ | Nicht relevant |
| Phenol CAS: 108-95-2 EC: 203-632-7 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | 0,4 mg/kg | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 0,4 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 1,32 mg/m ³ | Nicht relevant |

PNEC:



| Identifizierung | | | | |
|---|------------------|----------------|----------------------------|----------------|
| Butanon CAS: 78-93-3 EC: 201-159-0 | STP | 709 mg/L | Frisches Wasser | 55,8 mg/L |
| | Boden | 22,5 mg/kg | Meerwasser | 55,8 mg/L |
| | Intermittierende | 55,8 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 284,74 mg/kg |
| | Oral | 1 g/kg | Sediment (Meerwasser) | 284,7 mg/kg |
| 4-Methylpentan-2-on CAS: 108-10-1 EC: 203-550-1 | STP | 27,5 mg/L | Frisches Wasser | 0,6 mg/L |
| | Boden | 1,3 mg/kg | Meerwasser | 0,06 mg/L |
| | Intermittierende | 1,5 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 8,27 mg/kg |
| | Oral | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser) | 0,83 mg/kg |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS: 112-34-5 EC: 203-961-6 | STP | 200 mg/L | Frisches Wasser | 1,1 mg/L |
| | Boden | 0,32 mg/kg | Meerwasser | 0,11 mg/L |
| | Intermittierende | 11 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 4,4 mg/kg |
| | Oral | 0,056 g/kg | Sediment (Meerwasser) | 0,44 mg/kg |
| Bariumdibenzoat CAS: 533-00-6 EC: 208-551-0 | STP | Nicht relevant | Frisches Wasser | 0,3026 mg/L |
| | Boden | 546,6 mg/kg | Meerwasser | 0,5313 mg/L |
| | Intermittierende | Nicht relevant | Sediment (Frisches Wasser) | 1578,9 mg/kg |
| | Oral | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser) | Nicht relevant |
| Phenol CAS: 108-95-2 EC: 203-632-7 | STP | 2,1 mg/L | Frisches Wasser | 0,008 mg/L |
| | Boden | 0,136 mg/kg | Meerwasser | 0,001 mg/L |
| | Intermittierende | 0,031 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 0,091 mg/kg |
| | Oral | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser) | 0,009 mg/kg |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

A.- Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Als Vorsichtsmaßnahme wird die Verwendung von grundlegenden individuellen Schutzausrüstungen mit der entsprechenden CE-Markierung empfohlen. Weitere Information bzgl. der individuellen Schutzausrüstungen (Lagerung, Verwendung, Reinigung, Instandhaltung, Schutzklasse ...) finden Sie in der Informationsbroschüre des jeweiligen Herstellers. Die in diesem Punkt enthaltenen Indikationen beziehen sich auf das reine Produkt. Die Schutzmaßnahmen für das verdünnte Produkt können abhängig vom Verdünnungsgrad, der Verwendung, der Anwendungsmethode etc. abweichen. Zur Feststellung der Verpflichtung zur Installation von Notduschen und/oder Augenwaschvorrichtungen in den Lagern sind die jeweils anwendbaren Vorschriften in Bezug auf die Lagerung von chemischen Produkten zu berücksichtigen. Für weitere Informationen siehe Abschnitte 7.1 und 7.2.

B.- Atemschutz.

| Piktogramm Risikoprävention | Ind. Schutzausrüstung | Markierung | CEN-Vorschriften | Anmerkungen |
|---|---------------------------------------|--|---------------------|--|
|  Obligatorischer Atemschutz | Selbstfiltermaske für Gase und Dämpfe |  CAT III | EN 405:2002+A1:2010 | Ersetzen, wenn der Geruch oder Geschmack des Schadstoffes im Inneren der Maske bzw. des Gesichtsadapters festgestellt wird. Wenn der Schadstoff keine guten Hinweiseigenschaften aufweist, wird die Verwendung von Isolier-ausrüstung empfohlen. |

C.- Spezifischer Handschutz.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



Rely on it.

**RENOLIT ALKORPLUS
NAHTVERSIEGELUNG
81024014 BLACK**



Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (fortlaufend)

| Piktogramm Risikoprävention | Ind. Schutzausrüstung | Markierung | CEN-Vorschriften | Anmerkungen |
|--------------------------------|---|-----------------------------|-------------------|---|
| Obligatorischer Handschutz | Einweghandschuhe zum chemischen Schutz (Material: Lineares Polyethylen niedriger Dichte (LLPDE), Durchdringungszeit: > 480 min, Dichte: 0,062 mm) | CE CAT III | EN ISO 21420:2020 | Handschuhe bei jeglichem Anzeichen von Beschädigung ersetzen. |

Da das Produkt eine Mischung aus verschiedenen Materialien ist, kann die Widerstandsfähigkeit des Handschuhmaterials nicht im Voraus berechnet werden und muss kurz vor der Anwendung verifiziert werden.

D.- Gesichts- und Augenschutz

| Piktogramm Risikoprävention | Ind. Schutzausrüstung | Markierung | CEN-Vorschriften | Anmerkungen |
|------------------------------------|-----------------------|----------------------------|---|--|
| Obligatorischer Gesichtsschutz | Gesichtsschutz | CE CAT II | EN 166:2002 EN 167:2002 EN 168:2002 EN ISO 4007:2018 | Täglich reinigen und regelmäßig desinfizieren gemäß den Anweisungen des Herstellers. |

E.- Körperschutz

| Piktogramm Risikoprävention | Ind. Schutzausrüstung | Markierung | CEN-Vorschriften | Anmerkungen |
|----------------------------------|--|-----------------------------|---|--|
| Obligatorischer Körperschutz | Einwegschutzkleidung gegen chemische Gefahren, antistatisch und feuerhemmend | CE CAT III | EN 1149-1,2,3 EN 13034:2005+A1:2009 EN ISO 13982-1:2004/A1:2010 EN ISO 6529:2013 EN ISO 6530:2005 EN ISO 13688:2013 EN 464:1994 | Ausschließliche Nutzung bei der Arbeit. Regelmäßig gemäß den Anweisungen des Herstellers reinigen. |
| Obligatorischer Fußschutz | Sicherheitsschuhwerk gegen chemische Gefahren, mit antistatischen und hitzebeständigen Eigenschaften | CE CAT III | EN ISO 13287:2020 EN ISO 20345:2011 EN 13832-1:2019 | Stiefel bei jeglichem Anzeichen von Beschädigung ersetzen. |

F.- Ergänzende Notfallmaßnahmen

| Notfallmaßnahme | Vorschriften | Notfallmaßnahme | Vorschriften |
|-------------------|---|-----------------|--|
| Notfalldusche | ANSI Z358-1 ISO 3864-1:2011, ISO 3864-4:2011 | Augenwäsche | DIN 12 899 ISO 3864-1:2011, ISO 3864-4:2011 |

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Unter Berücksichtigung der gemeinschaftlichen Gesetzgebung zum Umweltschutz wird empfohlen, den Austritt sowohl des Produkts als auch von dessen Verpackung in die Umwelt zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 7.1.D

Flüchtige organische Verbindungen:

In Anwendung der Richtlinie 2010/75/EU weist dieses Produkt die folgenden Eigenschaften auf:

| | |
|---|-------------------------------------|
| V.O.C. (Lieferung): | 60 % Gewicht |
| Dichte der flüchtigen organischen Verbindungen bei 25 °C: | 543,6 kg/m ³ (543,6 g/L) |
| Mittlere Kohlenstoffzahl: | 4,11 |
| Mittleres Molekulargewicht: | 73,69 g/mol |

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Vollständige Informationen finden Sie im Produkt-Datenblatt.

*Entfällt wegen der Art des Produktes, es liegt keine Information über gefährliche Eigenschaften vor.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



Rely on it.

**RENOLIT ALKORPLUS
NAHTVERSIEGELUNG
81024014 BLACK**



Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN (fortlaufend)

Physisches Aussehen :

| | |
|----------------------------|--|
| Aggregatzustand bei 20 °C: | Flüssigkeit |
| Aussehen: | Thixotrop |
| Farbe: | Gemäß der Markierungen auf der Packung |
| Geruch: | Charakteristisch |
| Geruchsschwelle: | Nicht relevant * |

Flüchtigkeit:

| | |
|--|-------------------|
| Siedetemperatur bei atmosphärischem Druck: | 60 °C |
| Dampfdruck bei 25 °C: | 9302 Pa |
| Dampfdruck bei 50 °C: | 36000 Pa (36 kPa) |
| Verdunstungsrate bei 25 °C: | Nicht relevant * |

Produktkennzeichnung:

| | |
|--|---|
| Dichte bei 25 °C: | 906 kg/m ³ (ASTM D 2879-86) |
| Relative Dichte bei 25 °C: | 0,906 |
| Dynamische Viskosität bei 25 °C: | 2500 cP |
| Viskositäts-Dichteverhältnis bei 25 °C: | Nicht relevant * |
| Viskositäts-Dichteverhältnis bei 40 °C: | >1500 mm ² /s |
| Konzentration: | Nicht relevant * |
| pH: | Nicht relevant * |
| Dampfdichte bei 25 °C: | Nicht relevant * |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser bei 25 °C: | Nicht relevant * |
| Wasserlöslichkeit bei 25 °C: | Nicht relevant * |
| Löslichkeitseigenschaft: | Nicht wasserlöslich, löslich in organischen Lösemitteln |
| Zersetzungstemperatur: | Nicht relevant * |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | Nicht relevant * |

Entflammbarkeit:

| | |
|-----------------------------------|--------------------|
| Flammpunkt: | -17 °C |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig): | Nicht relevant * |
| Selbstentflammungstemperatur: | 404 °C |
| Untere Entflammbarkeitsgrenze: | 1,8 Volumenprozent |
| Obere Entflammbarkeitsgrenze: | 13 Volumenprozent |

Partikeleigenschaften:

| | |
|---|------------------|
| Medianwert des äquivalenten Durchmessers: | Nicht zutreffend |
|---|------------------|

9.2 Sonstige Angaben:

Angaben über physikalische Gefahrenklassen:

| | |
|--|------------------|
| Explosive Eigenschaften: | Nicht relevant * |
| Oxidierende Eigenschaften: | Nicht relevant * |
| Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische: | Nicht relevant * |
| Verbrennungswärme: | Nicht relevant * |
| Aerosole-Gesamtprozentsatz (nach Masse) entzündbarer Bestandteile: | Nicht relevant * |

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen:

| | |
|--------------------------------|------------------|
| Oberflächenspannung bei 25 °C: | Nicht relevant * |
|--------------------------------|------------------|

*Entfällt wegen der Art des Produktes, es liegt keine Information über gefährliche Eigenschaften vor.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN (fortlaufend)

Brechungsindex: Nicht relevant *

*Entfällt wegen der Art des Produktes, es liegt keine Information über gefährliche Eigenschaften vor.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität:

Keine gefährlichen Reaktionen sind zu erwarten, wenn die folgenden technischen Anweisungen Lagerung von Chemikalien befolgt werden. Siehe Abschnitt 7.

10.2 Chemische Stabilität:

Chemisch stabil unter den Bedingungen der Lagerung, Handhabung und Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Unter normalen Bedingungen werden keine gefährlichen Reaktionen erwartet.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Anwendbar für die Handhabung und Lagerung bei Raumtemperatur:

| Stoß und Reibung | Berührung mit der Luft | Erwärmung | Sonnenlicht | Feuchtigkeit |
|------------------|------------------------|-------------------|-------------------------------|------------------|
| Nicht zutreffend | Nicht zutreffend | Entzündungsgefahr | Direkte Einwirkung vermeiden. | Nicht zutreffend |

10.5 Unverträgliche Materialien:

| Säuren | Wasser | Verbrennungsfördernde Materialien | brennbare Stoffe | Sonstige |
|-------------------------|------------------|-----------------------------------|------------------|---|
| Starke Säuren vermeiden | Nicht zutreffend | Direkte Einwirkung vermeiden. | Nicht zutreffend | Vermeiden Sie starke Basen oder Laugen. |

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Enthält Stoffe, die zur spontanen Zersetzung externe Energie benötigen. Sie bilden explosive Peroxide, wenn sie destilliert, verdampft oder anderweitig konzentriert werden.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Es liegen keine experimentellen Daten zu dem Produkt an sich hinsichtlich der toxikologischen Eigenschaften vor.

Enthält Glykole, welche möglicherweise gesundheitsschädlich sind, weshalb empfohlen wird, die Dämpfe nicht über längere Zeit einzusatmen.

Gefährliche gesundheitliche Auswirkungen:

Die wiederholte, langfristige und in höheren Konzentrationen erfolgende Aussetzung als den durch die Grenzwerte für professionelle Aussetzung festgesetzten Konzentrationen kann abhängig von der Aussetzungsart zu Gesundheitsschäden führen:

A- Einnahme (akute Wirkung):

- Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Einnahme eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Ätz-/Reizwirkung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es weist jedoch Substanzen auf, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

B- Einatmung (akute Wirkung):

- Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Einatmung eingestuft sind. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 3.
- Ätz-/Reizwirkung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es weist jedoch Substanzen auf, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

C- Kontakt mit Haut und Augen (akute Wirkung):

- Kontakt mit der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Berührung mit der Haut eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Kontakt mit den Augen: Führt nach Kontakt zu Augenverletzungen.

D- Krebserregende Auswirkungen, Mutationsauswirkungen und schädliche Auswirkungen auf die Fortpflanzung:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



Rely on it.

**RENOLIT ALKORPLUS
NAHTVERSEIGELUNG
81024014 BLACK**



Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN (fortlaufend)

- Karzinogenizität: Die Berührung mit diesem Produkt kann Krebs verursachen. Weitere Informationen zu möglichen Auswirkungen auf die Gesundheit finden Sie im Abschnitt 2.
IARC: Polyvinylchlorid (3); 4-Methylpentan-2-on (2B); Siliciumdioxid (1 % < RCS < 10 %) (3); Phenol (3)
- Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich mit mutagener Wirkung eingestuft sind. Weitere Informationen siehe Abschnitt 3.
- Toxizität für Fortpflanzungsorgane: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

E- Sensibilisierungsauswirkungen:

- Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen enthält, die als gefährlich mit sensibilisierenden Auswirkungen eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

F- Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)-einmalige Exposition:

Eine Aussetzung bei hohen Konzentrationen kann zu einer Depression des Zentralnervensystems führen und Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Verwirrung und in schweren Fällen zu Bewusstseinsverlust hervorrufen.

G- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt:

- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich durch wiederholte Aussetzung eingestuft sind. Weitere Informationen siehe Abschnitt 3.
- Haut: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H- Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

Sonstige Angaben:

Nicht relevant

Spezifische toxikologische Information der Substanzen:

| Identifizierung | Akute Toxizität | | Gattung |
|--|-----------------|-----------------|-----------|
| | | | |
| Butanon CAS: 78-93-3 EC: 201-159-0 | LD50 oral | 4000 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 6400 mg/kg | Kaninchen |
| | LC50 Einatmung | 23,5 mg/L (4 h) | Ratte |
| Siliciumdioxid (1 % < RCS < 10 %) CAS: 7631-86-9 EC: 231-545-4 | LD50 oral | >5000 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | >5000 mg/kg | Kaninchen |
| | LC50 Einatmung | Nicht relevant | |
| 4-Methylpentan-2-on CAS: 108-10-1 EC: 203-550-1 | LD50 oral | Nicht relevant | |
| | LD50 kutan | Nicht relevant | |
| | LC50 Einatmung | 11 mg/L (4 h) | Ratte |
| Phenol CAS: 108-95-2 EC: 203-632-7 | LD50 oral | 100 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 630 mg/kg | Kaninchen |
| | LC50 Einatmung | Nicht relevant | |

Schätzwerte Akuter Toxizität (ATE mix):

| ATE mix | | Bestandteilen von unbekannter Toxizität |
|----------|---|---|
| Oral | >2000 mg/kg (Berechnungsmethode) | Nicht zutreffend |
| Kutan | >2000 mg/kg (Berechnungsmethode) | Nicht zutreffend |
| Einatmen | 195,57 mg/L (4 h) (Berechnungsmethode) | 19,8 % |

11.2 Angaben über sonstige Gefahren:

Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrinen wirkenden Eigenschaften.

Sonstige Angaben

Nicht relevant

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**RENOLIT ALKORPLUS
NAHTVERSEIGELUNG
81024014 BLACK**



Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Es liegen keine experimentellen Daten der Mischung an sich hinsichtlich der ökotoxikologischen Eigenschaften vor.

12.1 Toxizität:

Akute Toxizität:

| Identifizierung | Konzentration | | Art | Gattung |
|---|---------------|-------------------|-------------------------|-------------|
| Butanon CAS: 78-93-3 EC: 201-159-0 | LC50 | 3220 mg/L (96 h) | Pimephales promelas | Fisch |
| | EC50 | 5091 mg/L (48 h) | Daphnia magna | Krustentier |
| | EC50 | 4300 mg/L (168 h) | Scenedesmus quadricauda | Alge |
| 4-Methylpentan-2-on CAS: 108-10-1 EC: 203-550-1 | LC50 | 900 mg/L (48 h) | Leuciscus idus | Fisch |
| | EC50 | 862 mg/L (24 h) | Daphnia magna | Krustentier |
| | EC50 | 980 mg/L (48 h) | Scenedesmus subspicatus | Alge |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS: 112-34-5 EC: 203-961-6 | LC50 | 1300 mg/L (96 h) | Lepomis macrochirus | Fisch |
| | EC50 | 2850 mg/L (24 h) | Daphnia magna | Krustentier |
| | EC50 | 53 mg/L (192 h) | Microcystis aeruginosa | Alge |
| Phenol CAS: 108-95-2 EC: 203-632-7 | LC50 | 14 mg/L (96 h) | Leuciscus idus | Fisch |
| | EC50 | 12 mg/L (24 h) | Daphnia magna | Krustentier |
| | EC50 | 370 mg/L (96 h) | Chlorella vulgaris | Alge |

Langzeittoxizität:

| Identifizierung | Konzentration | | Art | Gattung |
|--|---------------|----------------|------------------|-------------|
| 4-Methylpentan-2-on CAS: 108-10-1 EC: 203-550-1 | NOEC | Nicht relevant | | |
| | NOEC | 78 mg/L | Daphnia magna | Krustentier |
| Phenol CAS: 108-95-2 EC: 203-632-7 | NOEC | 0,077 mg/L | Cirrhina mrigala | Fisch |
| | NOEC | 0,16 mg/L | Daphnia magna | Krustentier |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Stoffspezifische Informationen:

| Identifizierung | Abbaubarkeit | | Biologische Abbaubarkeit | |
|---|--------------|-------------|--------------------------|----------------|
| | | | | |
| Butanon CAS: 78-93-3 EC: 201-159-0 | BSB5 | 2,03 g O2/g | Konzentration | Nicht relevant |
| | CSB | 2,31 g O2/g | Zeitraum | 20 Tage |
| | BSB/CSB | 0,88 | % Biologisch abgebaut | 89 % |
| 4-Methylpentan-2-on CAS: 108-10-1 EC: 203-550-1 | BSB5 | 2,06 g O2/g | Konzentration | 100 mg/L |
| | CSB | 2,16 g O2/g | Zeitraum | 14 Tage |
| | BSB/CSB | 0,95 | % Biologisch abgebaut | 84 % |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS: 112-34-5 EC: 203-961-6 | BSB5 | 0,25 g O2/g | Konzentration | 100 mg/L |
| | CSB | 2,08 g O2/g | Zeitraum | 28 Tage |
| | BSB/CSB | 0,12 | % Biologisch abgebaut | 92 % |
| Phenol CAS: 108-95-2 EC: 203-632-7 | BSB5 | 1,68 g O2/g | Konzentration | 100 mg/L |
| | CSB | 2,33 g O2/g | Zeitraum | 14 Tage |
| | BSB/CSB | 0,72 | % Biologisch abgebaut | 85 % |

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Stoffspezifische Informationen:

| Identifizierung | Potenzial der biologischen Ansammlung | |
|---|---------------------------------------|---------|
| Butanon CAS: 78-93-3 EC: 201-159-0 | FBK | 3 |
| | POW Protokoll | 0,29 |
| | Potenzial | Niedrig |
| 4-Methylpentan-2-on CAS: 108-10-1 EC: 203-550-1 | FBK | 2 |
| | POW Protokoll | 1,31 |
| | Potenzial | Niedrig |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS: 112-34-5 EC: 203-961-6 | FBK | 0,46 |
| | POW Protokoll | 0,56 |
| | Potenzial | Niedrig |

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**RENOLIT ALKORPLUS
NAHTVERSEIGELUNG
81024014 BLACK**



Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN (fortlaufend)

| Identifizierung | Potenzial der biologischen Ansammlung | |
|-----------------|---------------------------------------|---------|
| Phenol | FBK | 17 |
| CAS: 108-95-2 | POW Protokoll | 1,48 |
| EC: 203-632-7 | Potenzial | Niedrig |

12.4 Mobilität im Boden:

| Identifizierung | Absorption/Desorption | | Flüchtigkeit | |
|---|-----------------------|--------------------------|-----------------|-------------------------------|
| Butanon CAS: 78-93-3 EC: 201-159-0 | Koc | 30 | Henry | 5,77 Pa·m ³ /mol |
| | Fazit | Sehr hoch | Trockener Boden | Ja |
| | σ | 2,396E-2 N/m (25 °C) | Feuchten Boden | Ja |
| 4-Methylpentan-2-on CAS: 108-10-1 EC: 203-550-1 | Koc | Nicht relevant | Henry | Nicht relevant |
| | Fazit | Nicht relevant | Trockener Boden | Nicht relevant |
| | σ | 2,35E-2 N/m (25 °C) | Feuchten Boden | Nicht relevant |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS: 112-34-5 EC: 203-961-6 | Koc | 48 | Henry | 7,2E-9 Pa·m ³ /mol |
| | Fazit | Sehr hoch | Trockener Boden | Nein |
| | σ | 3,395E-2 N/m (25 °C) | Feuchten Boden | Nein |
| Phenol CAS: 108-95-2 EC: 203-632-7 | Koc | 50 | Henry | 2,2E-2 Pa·m ³ /mol |
| | Fazit | Sehr hoch | Trockener Boden | Ja |
| | σ | 1,847E-2 N/m (231,01 °C) | Feuchten Boden | Ja |

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften:

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.

12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Nicht beschrieben

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

| Code | Beschreibung | Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014) |
|-----------|---|---|
| 08 04 09* | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten | Gefährlich |

Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014):

HP3 entzündbar, HP5 Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr, HP7 karzinogen, HP4 reizend — Hautreizung und Augenschädigung

Abfallmanagement (Entsorgung und Verwertung):

Entsorgung durch den autorisierten Abfallentsorger hinsichtlich der Verwertungs- und Beseitigungsverfahren gemäß Anhang 1 und Anhang 2 (Richtlinie 2008/98/EG) zuführen. Gemäß den Codes 15 01 (2014/955/EG) ist in dem Fall, dass der Behälter in direktem Kontakt mit dem Produkt war, dieser auf die gleiche Weise wie das Produkt selbst zu behandeln, ansonsten so, als gäbe es keine gefährlichen Rückstände. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Siehe Abschnitt 6.2.

Verfügungen hinsichtlich der Abfallentsorgung:

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind die gemeinschaftlichen oder staatlichen Vorschriften hinsichtlich der Abfallverwertung einzuhalten.

Gemeinschaftliche Gesetzgebung: Richtlinie 2008/98/EG, 2014/955/EG, Verordnung (EU) Nr. 1357/2014

Nationalen Bestimmungen: Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts. Vom 24. Februar 2012.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Beförderung gefährlicher Güter:

Gemäß ADR 2021, RID 2021:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**RENOLIT ALKORPLUS
NAHTVERSIEGELUNG
81024014 BLACK**



Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT (fortlaufend)



- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN1133
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: KLEBSTOFFE
14.3 Transportgefahrenklassen: 3
 Etiketten: 3
14.4 Verpackungsgruppe: II
14.5 Umweltgefahren : Nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
 Besondere Verfügungen: 640D
 Tunnelbeschränkungscode: D/E
 Physisch-chemische Eigenschaften: siehe Abschnitt 9
 Beschränkte Mengen: 5 L
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: Nicht relevant

Beförderung gefährlicher Güter auf dem Seeweg:

Gemäß dem IMDG 40-20:



- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN1133
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: KLEBSTOFFE
14.3 Transportgefahrenklassen: 3
 Etiketten: 3
14.4 Verpackungsgruppe: II
14.5 Meeresschadstoff: Nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
 Besondere Verfügungen: Nicht relevant
 EMS-Codes: F-E, S-D
 Physisch-chemische Eigenschaften: siehe Abschnitt 9
 Beschränkte Mengen: 5 L
 Segregationsgruppe: Nicht relevant
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: Nicht relevant

Air Transport gefährlicher Güter:

Gemäß der IATA / ICAO 2023:



- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN1133
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: KLEBSTOFFE
14.3 Transportgefahrenklassen: 3
 Etiketten: 3
14.4 Verpackungsgruppe: II
14.5 Umweltgefahren : Nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
 Physisch-chemische Eigenschaften: siehe Abschnitt 9
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: Nicht relevant

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**RENOLIT ALKORPLUS
NAHTVERSIEGELUNG
81024014 BLACK**



Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN (fortlaufend)

Substanzen, deren Autorisierung in Verordnung (CE) 1907/2006 (REACH) noch aussteht: Nicht relevant
 Substanzen, die in REACH-Anhang XIV (Genehmigungsliste) aufgenommen sind sowie Ablaufdatum: Nicht relevant
 Verordnung (EG) 1005/2009 über ozonabbauende Substanzen Nicht relevant
 Artikel 95, VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012: Nicht relevant
 VERORDNUNG (EU) Nr. 649/2012 über den Export und Import gefährlicher chemischer Substanzen: Nicht relevant

Seveso III:

| Abschnitt | Beschreibung | Anforderungen an Betriebe der unteren Klasse | Anforderungen an Betriebe der oberen Klasse |
|-----------|---------------------------|--|---|
| P5c | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN | 5000 | 50000 |

Einschränkungen bzgl. des Vertriebs und der Verwendung von bestimmten Substanzen und gefährlichen Mischungen (Anhang XVII REACH, etc...):

Dürfen nicht verwendet werden:

- in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;
- in Scherzspielen;

—in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind.

Die berufliche Exposition von alveolengängigem kristallinem Siliciumdioxid muss gemäß der Richtlinie (EU) 2019/130 kontrolliert werden.

Besondere Verfügungen hinsichtlich des Personen- und Umweltschutzes:

Es wird empfohlen, die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt als Eingabe von Daten in einer Risikobewertung der örtlichen Gegebenheiten gesammelt zu nutzen, um die erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung von Gefahren für die Verwaltung, Verwendung, Lagerung und Entsorgung dieses Produktes zu treffen.

WGK (Wassergefährdungsklassen):

1

LGK - Lagerklasse (TRGS 510):

3

Sonstige Gesetzgebungen:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



Rely on it.

**RENOLIT ALKORPLUS
NAHTVERSIEGELUNG
81024014 BLACK**



Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN (fortlaufend)

Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz - ChemG). Chemikaliengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. August 2013 (BGBl. I S. 3498, 3991), das zuletzt durch Artikel 115 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist.

Verordnung über Kosten für Amtshandlungen der Bundesbehörden nach dem Chemikaliengesetz (ChemikalienKostenverordnung ChemKostV).

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Bewertung nach § 12 Abs. 2 Satz 1 des Chemikaliengesetzes (ChemVwV Bewertung) vom 11. September 1997.

Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung - GefStoffV) Vom 26. November 2010 (BGBl. I S 1643) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S 1622), durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. April 2013 (BGBl. I S 944) und Artikel 2 der Verordnung vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S 2514), durch Artikel 2 der Verordnung vom 03. Februar 2015 (BGBl. I S 49), durch Artikel 1 der Verordnung vom 15. November 2016 (BGBl. I S 2549), durch Artikel 148 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S 626) und durch Artikel 2 der Verordnung vom 21. Juli (BGBl. I S 3115)

Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens und über die Abgabe bestimmter Stoffe, Gemische und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz (Chemikalien-Verbotsverordnung ChemVerbotsV). "Chemikalien-Verbotsverordnung vom 20. Januar 2017 (BGBl. I S. 94; 2018 I S. 1389), die zuletzt durch Artikel 300 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328)

Verordnung über die Mitteilungspflichten nach § 16e des Chemikaliengesetzes zur Vorbeugung und Information bei Vergiftungen (Giftnformationsverordnung - ChemGifInfoV). Giftnformationsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 1996 (BGBl. I S. 1198), die zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2774)

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Verfahren der behördlichen Überwachung der Einhaltung der Grundsätze der Guten Laborpraxis (ChemVwVGLP) vom 15. Mai 1997, geändert durch Art. 1 ÄndVwV vom 16. 11. 2011 (GMBI S. 967)

Verordnung zur Sanktionsbewehrung gemeinschaftsoder unionsrechtlicher Verordnungen auf dem Gebiet der Chemikaliensicherheit (Chemikalien-Sanktionsverordnung - ChemSanktionsV). "Chemikalien Sanktionsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Mai 2016 (BGBl. I S. 1175)"

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates vom 23. März 1993 zur Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe (ChemVwVAltstoffe) Vom 11. September 1997, geändert in: Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Aufhebung von Verwaltungsvorschriften zum Chemikalienrecht Vom 21. April 2010.

Verordnung über Stoffe, die die Ozonschicht schädigen (Chemikalien Ozonschichtverordnung ChemOzonSchichtV). Chemikalien-Ozonschichtverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2012 (BGBl. I S. 409), die zuletzt durch Artikel 298 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328)

Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts und Abfallrechts. Vom 24. Februar 2012. Zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Der Anbieter hat keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN **

Auf Sicherheitsdatenblätter anwendbare Gesetzgebung:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß dem ANHANG II-Anleitung zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 entwickelt (VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION)

Änderungen gegenüber dem vorhergehenden Sicherheitsdatenblatt, die sich auf Maßnahmen zur Beherrschung des Risikos auswirken.:

VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION

Substanzen, die zur Einstufung beitragen (ABSCHNITT 2):

- Hinzugefügte Stoffe
- 4-Methylpentan-2-on (108-10-1)

Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP) (ABSCHNITT 2, ABSCHNITT 16):

- Piktogramme
- Gefahrenhinweise
- Sicherheitshinweise

Texte der rechtlich behandelten Sätze in Abschnitt 2:

- H319: Verursacht schwere Augenreizung.
- H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Texte der rechtlich behandelten Sätze in Abschnitt 3:

Die angegebenen Sätze beziehen sich nicht auf das Produkt selbst sondern dienen lediglich Informationszwecken und beziehen sich auf die einzelnen Bestandteile, die in Abschnitt 3 stehen

Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



**RENOLIT ALKORPLUS
NAHTVERSEIGELUNG
81024014 BLACK**



Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN ** (fortlaufend)

Acute Tox. 3: H301 - Giftig bei Verschlucken.
Acute Tox. 3: H301+H311+H331 - Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
Acute Tox. 4: H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Carc. 2: H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Eye Dam. 1: H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
Eye Irrit. 2: H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
Flam. Liq. 2: H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Muta. 2: H341 - Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
Skin Corr. 1B: H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
STOT RE 2: H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (Einatmung).
STOT RE 2: H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
STOT SE 3: H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Klassifizierungsverfahren:

Eye Irrit. 2: Berechnungsmethode
STOT SE 3: Berechnungsmethode
Carc. 2: Berechnungsmethode
Flam. Liq. 2: Berechnungsmethode (2.6.4.3)

Ratschläge hinsichtlich der Ausbildung:

Es wird eine Mindestausbildung in Sachen Arbeitsrisikoverhütung für das Personal empfohlen, das dieses Produkt handhaben wird, um das Verständnis und die Auslegung dieses Sicherheitsdatenblattes sowie der Etikettierung des Produkts zu erleichtern.

Haupt-Literaturquellen:

<http://echa.europa.eu>
<http://eur-lex.europa.eu>

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
IMDG: Internationaler SeeschiffahrtsCode für Gefahrgüter
IATA: Internationale Vereinigung für Lufttransport
ICAO: Internationale ZivilluftfahrtOrganisation
COD: chemischer Sauerstoffbedarf
BSB5: Biologischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen
BCF: Biokonzentrationsfaktor
LD50: tödliche Dosis 50
LC50: tödliche Konzentration 50
EC50: 50 % Effekt-Konzentration
LogPOW: Octanol-water-partitiecoefficient
Koc: Verteilungskoeffizienten von organischem Kohlenstoff
Nicht klass: Nicht klassifiziert
UFI: eindeutiger Rezepturidentifikator
IARC: Internationale Agentur für Krebsforschung
WGK: Wassergefährdungsklasse

**** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version**

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltene Information basiert auf Quellen, technischen Kenntnissen und auf europäischer und staatlicher Ebene gültiger Gesetzgebung, wobei die Genauigkeit derselben nicht garantiert werden kann. Diese Information kann nicht als Garantie für die Produkteigenschaften angesehen werden. Es handelt sich einfach um eine Beschreibung hinsichtlich der Sicherheitsanforderungen. Wir haben keine Kenntnis von den Arbeitsmethoden und -bedingungen der Anwender dieses Produkts, weshalb letztendlich der Anwender die Verantwortung für die Ergreifung der erforderlichen Maßnahmen zur Anpassung an die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Handhabung, Lagerung, Verwendung und Entsorgung von chemischen Produkten trägt. Die Information dieses Sicherheitsdatenblattes bezieht sich ausschließlich auf dieses Produkt, das nicht für andere als die angegebenen Zwecke verwendet werden darf.

ENDE DES SICHERHEITSDATENBLATTES

Erstellt am: 25.02.2016 Revision: 08.09.2022 Fassung: 5 (a ersetzen 4)

Seite 16/16